



Niederschrift

über die Sitzung

des Park- und Verkehrsausschusses

am 01.12.2011

Anwesend

- Vorsitz

Katrin Eder
Marianne Grosse

- Mitglieder

Dr. Gerd Eckhardt
Sabine Flegel
Henning Franz
Thomas Gerster - **Urkundsperson**
Ansgar Helm-Becker
Dr. Brian Huck
Martin Kinzelbach
Walter Koppius - **Urkundsperson**
Dr. Lars Kützing
Dr. Andrea Litzenburger
Dr. Claudius Moseler
Matthias Rösch
Ursula Stenner
Peter Strokowsky
Harald Strutz
Gerhard Walter-Bornmann

- Gäste

Mitarbeiter der Verwaltung

Bürgerinnen und Bürger

Herr Ernhof und Herr Köck, Mainzer Verkehrsgesellschaft
Frau Pfefferle, Herr Krannich und Herr Eckmann, Mainländer Consult

- Schriftführung und Geschäftsführung

Claus Scholz

Es fehlen :

Nico Klomann (entschuldigt)
Gerd Schreiner, MdL (entschuldigt)
Dr. Dieter Stenner (entschuldigt)

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der nachfolgenden Punkte
2. Erweiterung des Straßenbahnnetzes nach Mainz - Lerchenberg
3. Fußgängerbrücke Saarstraße
4. Finanzierung des barrierefreien Umbaus der DB-Station Mainz-Laubenheim
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzenden, Frau Beigeordnete Eder und Frau Beigeordnete Grosse eröffnen um 16.05Uhr die Sitzung und stellen fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Entscheidung über die öffentliche Behandlung der nachfolgenden Punkte**

Park- und Verkehrsausschuss:

Der Park- und Verkehrsausschuss entscheidet einstimmig, die weitere Sitzung öffentlich durchzuführen.

Bau- und Sanierungsausschuss:

Der Bau- und Sanierungsausschuss entscheidet einstimmig, die weitere Sitzung öffentlich durchzuführen.

Punkt 2 **Erweiterung des Straßenbahnnetzes nach Mainz - Lerchenberg hier : Städtebaulich relevante Bauwerke im Zuge der Ausbauplanung / Vorlage 2039 / 2011**

Herr Erlhof von der MVG und die Planungsfirma Mailänder Consult stellt die geplanten Großbauwerke im Rahmen der Erweiterung der Straßenbahn auf den Lerchenberg vor.

Es gibt eine Reihe von Hinweisen aus dem Kreis der Mitglieder beider Ausschüsse.

Herr Dr. Eckhardt weist daraufhin, dass die Einfahrt Saarstraße ein repräsentativer Teil der Stadteinfahrt ist und bittet darum, hier entsprechend wertige Materialien zu verwenden.

Frau Beigeordnete Grosse sichert zu, dass an solchen Fragen auch der neue Planungs- und Gestaltungsbeirat beteiligt wird.

Herr Gerster fragt nach Auswirkungen für den Autoverkehr im Bereich der heutigen Haltestellen „Universität“.

Herr Erlhof erläutert, dass die äußere Gestaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt wird und es heute nur um die Vorstellung der Grundbauwerke gehen sollte, im Sinne einer technischen Planung.

In der geplanten Streckenführung gebe es einige „Zwangspunkte“ an denen man nur eine sinnvolle Schienenlinie sehe.

Heute sei der Bereich um die Universität geprägt von sehr vielen Fußgängern, die auf dem Weg zu und von den Haltestellen die Straßen kreuzen. Dieser Fußgängerverkehr wird sich durch die zentrale Haltestelle wesentlich entzerren.

Einige Detailfragen sollen noch im Aufsichtsrat der MVG besprochen werden.

Wie auch Herr Kützing anmerkt, handelt es sich um ein frühes Planungsstadium, wo zwar die Eckpunkte für das anstehende Planfeststellungsverfahren festgezurr werden, aber noch keine designorientierten Entscheidungen anstehen.

Herr Rösch bittet, bei der Brücke Friedrich-von-Pfeifer-Weg nochmals zu prüfen, ob eine barrierefreie Umgestaltung möglich wird.

Hierzu wird den Mitgliedern erläutert, dass für eine Rampe kein Platz vorhanden ist und eine Ausgestaltung mit Aufzug keinesfalls finanzierbar.

Die Momentane Situation sei nicht wirklich gut und werde durch den Straßenbahnausbau verbessert; für eine optimale Lösung fehlen aber die Möglichkeiten.

Hinweis: Herr Strutz nimmt ab etwa 16.45 an der Sitzung teil.

Park- und Verkehrsausschuss:

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Sachstand einstimmig zur Kenntnis.

Bau- und Sanierungsausschuss:

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Sachstand einstimmig zur Kenntnis.

Punkt 3 **Fußgängerbrücke Saarstraße**
hier : Vorstellung der Planung
Vorlage 1955/2011

Herr Schneeberger stellt die Planungen für eine Fußgängerbrücke über die Saarstraße vor.

Die Mitglieder bemängeln, dass die Wegeführung für Radfahrer nicht optimal angelegt ist, wegen der Enge der Bebauung kann aber keine weiter ausladende Rampenanlage errichtet werden.

Die Brücke ist Ergebnis eines bereits länger zurückliegenden Wettbewerbes, und stellt die minimalistische Lösung dar, die auf Grund der Anforderungen machbar ist.
Frau Beigeordnete Eder weist daraufhin, dass die Radfahrer sicher „abkürzen“ werden.

Herr Dr. Moseler und Frau Flegel merken beide an, dass der Beschluss zum Bau der Brücke aus dem Jahr 1999 stamme und überdimensioniert sei.

Herr Ingenthron als Leiter des Stadtplanungsamtes weist daraufhin, dass die Brücke unverzichtbar sei, um zum Einen den Kesselberg anzubinden und zum Anderen den Fußgängerverkehr in sichere Bahnen zu lenken.

Auch das Land habe ein großes Interesse an der Umsetzung.

Nebenbei nutze man das Untergeschoß der Brücke zu einem Fahreraufenthalt der MVG mit Toilette.

Der Beschluß zum Bau sei 1999 im Stadtrat getroffen worden.

Bau- und Sanierungsausschuss:

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Sachstand einstimmig zur Kenntnis.

Park- und Verkehrsausschuss:

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Sachstand einstimmig zur Kenntnis.

Punkt 4 **Finanzierung des barrierefreien Umbaus der DB-Station Mainz-**
Laubenheim
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage 1912/2011

Herr Kützing kritisiert die Begründung für die Kostensteigerung; man habe das Gefühl die Bauplaner der Bahn seien gar nicht wirklich vor Ort gewesen bei der ersten, nun überholten Kostenschätzung.

Frau Beigeordnete Eder sagt hierzu, dass der „ Schwarze Peter“ hier wirklich bei der Bahn liege und man die Kostenplanungen nicht in städtischer Hand habe.

Das Land habe aber nochmal betont, dass ein Ausbau der S-Bahn Rhein-Neckar seitens des Landes oberste Priorität.

Park- und Verkehrsausschuss:

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Sachstand einstimmig zur Kenntnis und stimmen der Vorlage zu.

Bau- und Sanierungsausschuss:

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Sachstand einstimmig zur Kenntnis und stimmen der Vorlage zu.

Punkt 5 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 6 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

Die nächste Sitzung des Park- und Verkehrsausschusses findet statt am 26.01.2012, erneut in gemeinsamer Sitzung mit dem Bau- und Sanierungsausschuss und einigen Ortsbeiräten.

Hauptpunkt wird der die Vorstellung der Unterlagen unmittelbar vor Einreichung zum Planfeststellungsverfahren für die Erweiterung der Straßenbahn sein.

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Gez. Eder
.....
Vorsitz

gez. Claus Scholz
.....
Schrifführung

Gez. Gerster
.....
Urkundsperson

gez. Koppius
.....
Urkundsperson